



Pressemitteilung

Ortschaftsratssitzung Frommern vom 18.04.2024

Zur April - Sitzung begrüßt Ortsvorsteher Stephan Reuß den fast vollständigen Ortschaftsrat sowie zahlreiche Zuhörer in der Ortschaftsverwaltung Frommern

Bekanntgaben:

Das Baugesuch „Auf Kohl“ wurde zurückgezogen.

Bürgerfragen

Ein Bürger hat eine Frage bezüglich der **Anbindung B 463**. Es gibt, so seine Befürchtung, eine Mehrversiegelung und er möchte wissen, wie das Wasser abgeleitet werden soll.

OV Reuß verweist auf den Tagesordnungspunkt zum Bebauungsplan Hurdnagelstraße

Eine weitere Frage bezieht sich auf die Vergaberichtlinien der **Festhalle** und mögliche Ausnahmegenehmigungen. Diese seien, so der Ortsvorsteher vom Ortschaftsrat beschlossen und gelten für alle Vereine. Man sei für individuelle Lösungen im Rahmen der Möglichkeiten jederzeit aufgeschlossen.

Tagesordnungspunkt Ausbau der **Hurdnagelstraße** zwischen Balingen-Frommern und -Weilstetten

Variantenentscheidung und weitere Vorgehensweise;

Anhand des Plans erklärt OV Reuß die geplante Verkehrsführung.

Bezüglich der Einmündung des zukünftigen Anschlusses an die B 463 bevorzugt er einen Kreisverkehr. Dieser bremse den Verkehr auf der relativ geraden Strecke aus und halte den Verkehr flüssig.

Die Frage sei, wo der Radweg entlang gehe. Es könne hier sinnvoll sein, zwischen dem Kreisverkehr am Bahnübergang und dem geplanten Kreisverkehr eine Querungshilfe zu planen und den Radverkehr von dort bis zur Waldorfschule auf beiden Seiten der Straße fortzuführen. Denn zum Einen sei ein Radweg auf der östlichen Seite für die Erschließung des Bahnhofes sowie des Buhrenzentrum notwendig. Andererseits gebe es auch noch einen Radweg Richtung Schrebergärten/Waldorfschule.

Die übrigen Varianten werden vom Gremium diskutiert. Allerdings ist man sich im Laufe der Diskussion einig, dass die Variante mit einem Kreisverkehr bevorzugt werden soll.

Zur vorigen Bürgerfrage könne man sagen, dass im Zuge des Baus eine ordentliche Entwässerung des Gebietes geplant seien. Es gebe auch eine Starkregenrisikomanagementkarte für den Bereich.

Die Hurdnagelstraße soll nach dem Stand der Technik ausgebaut werden mit Auskofferung und Erstellung einer Kanalisation. Zudem sei beim Bau der Anschlüsse an die B463 ein Regenrückhaltebecken geplant. Mit diesen Planungen gebe es auf jeden Fall eine Verbesserung.

Die Stadt werde sich noch um Fördermittel bemühen.



Es handle sich um eine der wichtigsten Verkehrsachsen zwischen Weilstetten und Frommern. Momentan werde diese als Schulweg genutzt, sei aber nicht dazu geeignet.

Der Ausbau sei unter anderem wichtig im Blick auf den Bau des Zentralklinikums, Ausweichstraße, Lärmschutz, Schulweg.

Realisiert werde vorerst nur die Frommerner Seite.

Die Brücke sei eine Engstelle und ohne die Verbreiterung werde es nicht funktionieren. Eingriffe ins Biotop seien hier unwesentlich.

OR Hildwein möchte sicher sein, dass der Kreisverkehr flach sei, besonders im Hinblick auf den LKW Verkehr. Der Vorsitzende geht davon aus, dass er entsprechend geplant werde. Diese Fragen müssten im Baubeschluss angesehen werden.

OR Dr.Lay hat im TA nachgefragt und bestätigt, dass ein geeigneter Kreislauf gebaut werden solle.

OR Hummel weist auf die ähnliche Situation in Balingen bei der Aral-Tankstelle hin, bei der der Radverkehr durch eine Unterführung geleitet wird. Er fragt, ob eine solche sichere Unterführung auch hier denkbar sei. Der OV denkt nicht, dass es möglich wäre, da in Balingen eine hohe Böschung vorhanden sei, man könne es allerdings als Anregung weitergeben.

OR Teufel ist grundsätzlich mit der Variante 1 einverstanden. Er gibt zu bedenken, dass die Brücke frühestens 2030 kommen werde und das störe ihn. Es sei in Tübingen nicht auf die Dringlichkeit eingegangen worden.

Der Anschluss sei nunmehr seit 35 Jahren versprochen, ergänzt OV Reuß. Es seien Umleitungen durch die Tunnelsanierung, Klinikbau und eventuell durch den 3-spurigen Ausbau zu erwarten. Man müsse sicherlich mit einigen Jahren immer wieder punktuell damit rechnen, dass Umleitungen durch Frommern geführt werden. Allerdings sei die Ortsdurchfahrt hierfür nicht geeignet. Er habe bereits vor mehreren Jahren beim Landratsamt auf die Notwendigkeit des Anschlusses an die B 463 hingewiesen. Leider habe man sich nicht mit der gebotenen Ernsthaftigkeit mit dem Anschluss beschäftigt. Der Ortschaftsrat werde hier aber weiter am Ball bleiben und regelmäßig auf die Notwendigkeit hinweisen.

OR Schädle-Horn findet Variante 1 ebenfalls gut, insbesondere dass Fußgänger und Radler berücksichtigt werden. Der Vorsitzende betont, dass Radwegeverkehr und Schulwege eine hohe Priorität hätten.

ORin Dr. Helber fragt nach dem Fußweg. Der Vorsitzende antwortet, dass ein kombinierter Fuß- und Radweg geplant sei.

OV Reuß schlägt vor, den Beschlussvorschlag um eine Ziffer 3 zu ergänzen, in der die Querungshilfe genannt wird. Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig, dass die Variante 1 weiter verfolgt werden soll.

Tagesordnungspunkte **Kanalsanierung**

Die Erhebung des Zustandes der Kanalisation ist bekannt. Es müssen nun die Stellen, bei denen Gefahr in Verzug ist, priorisiert und kurzfristig saniert werden.

Einige Stellen werden in offener, andere in geschlossener Bauweise saniert.

Ohne Straßenbauarbeiten ist eine Summe von 775.000€ für die Sofortmaßnahmen vorgesehen. Hierbei handelt es sich lediglich um erste Maßnahmen, welche die größten Schäden zu sanieren. Es geht in diesem Schritt noch nicht um die Frage nach den Hausanschlüssen.



Der Vorsitzende zeigt die Bereiche auf, die offen saniert werden auf der Übersichtskarte.

ORin Dr. Helber möchte wissen, ob in dieser Phase Gebühren auf Anwohner zukommen, was der Vorsitzende verneint. Hausanschlüsse seien nicht tangiert.

Tagesordnungspunkt

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "**Zentralklinikum**

Zollernalb/Firstäcker", Balingen-Dürrwangen

- Erneuter Aufstellungsbeschluss
- Änderung Flächennutzungsplan im Parallelverfahren
- Geplante Entwidmung der landwirtschaftlichen Wege (Flst.Nrn. 3829/1 (Teilfläche) und 3840/1)

Grundsätzlich, so der Ortsvorsteher, sei dies jetzt die höchstwahrscheinlich letzte Chance auf eine Zentralklinik und somit auf die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung für den gesamten Zollernalbkreis.

Der Bau des Zentralklinikums sei die größte Infrastrukturmaßnahme in Frommern seit dem Bau des Buhrenzentrum in den 1960er Jahren. Grundsätzlich werde der Bau der Klinik in Dürrwangen den Ortsteil Frommern aufwerten und stärken. Er freue sich auf dieses Projekt.

Es sei nun aber auch am Ortschaftsrat zu prüfen, ob neben den Belangen des Bebauungsplanes die infrastrukturellen Einrichtungen von Frommern, Dürrwangen und Stockenhausen für dieses Jahrhundertprojekt ausreichend vorbereitet seien.

In diesem Zusammenhang erwähnt er auch den geplanten Umbau des Dürrwanger Anschlusses an die B 463, welcher diesen auch aufwerte. Die Landwirtschaftlichen Wege, so der OV, würden verlegt, damit die Grundstücke weiterhin erreichbar seien.

Weiterhin stellt er dem Ortschaftsrat einen Katalog an zu prüfenden Themen vor, welche im Rahmen des Bebauungsplanes die Auswirkungen auf Frommern, Dürrwangen und Stockenhausen behandeln. Diese werden auf Anregungen von ORin Godawa um den Schülerverkehr und von OR Holweger um den Zivilschutz und die Polizei ergänzt:

1. Die weitere verkehrliche Erschließung für den L- und PKW-Verkehr (mit welchen zusätzlichen Verkehrsströmen ist im Gemeindegebiet zu rechnen und sind die zukünftigen Zufahrtswege und Knotenpunkte leistungsfähig genug - z.B. Kreuzung Ebinger-/Stockenhausener Str.).
2. Die Zufahrt zur Klinik im Falle einer Vollsperrung der B463 zwischen AS Dürrwangen und Weilstetten - hier insbesondere die Leistungsfähigkeit der Ortsdurchfahrt Frommern/Dürrwangen und der dringend notwendige Anschluss an die Hurdnagelstraße.
3. die weitere Erschließung über Rad- und Fußwege inkl. der zu erwartenden Auswirkungen auf den Schülerverkehr (wie ist z.B. die Radwegführung im Bereich der Ebinger / Balinger Str. geplant)
4. Welche Auswirkungen haben die Planungen auf die Linienführungen des ÖPNV (Stichwort: keine Haltestelle an der Zugstrecke)
5. Welche Auswirkungen wird das Vorhaben auf den Wohnungsmarkt haben und wie kann man sich frühzeitig darauf vorbereiten (Bauvorhaben zur Schaffung zusätzlichen Wohnraumes, Baulücken, Baugebiet „Auf Kohl“, etc.)



6. Reichen die Betreuungseinrichtungen für die in Ziffer 4 zu erwartenden Änderungen aus. Dies gilt auch für den Schulverbund.
7. Welche zusätzlichen Kundenströme hat das Buhrenzentrum zu erwarten. Wie wirkt sich das auf die Planungen im Rahmen des „ISEK Buhrenzentrum“ aus.
8. Der Sanierung des Buhrenzentrums muss unter Berücksichtigung der Ziffer 7 gesamtstädtisch eine hohe Priorität eingeräumt werden, da diesem eine noch stärkere zentrale Versorgungsfunktion zukommt.
9. Welche weiteren infrastrukturellen Auswirkungen wird der Bau haben (z. B. gibt es genug Freizeiteinrichtungen, Naherholungsgebiete, etc.)
10. Sind die Einrichtungen des Zivilschutzes (insbesondere die Feuerwehr in Frommern) ausreichend ausgerüstet um einer Schadenslage im Klinikum zu begegnen.
11. Kann im Rahmen des Klinikbaus der Frommerner Polizeiposten (ggfs. auf dem Klinikgelände) baulich und organisatorisch reaktiviert werden.
12. Ist die in dem Aufstellungsbeschluss dargestellte Planung des Starkregenrisikomanagements ausreichend.

Für die Ortschaft, so der Vorsitzende, sei es eine große Chance, jetzt die Infrastruktur zu ertüchtigen.

OR Teufel ist es wichtig, dass die Interessen der Ortschaft gewahrt werden. Er meint, der Ausbau der B463 sei schon vor dem Klinikbau wichtig gewesen. Er bittet darum, die Liste um das Starkregenmanagement zu ergänzen, und befürchtet eine Bedrohung für Dürrwangen.

Weiter wurde den folgenden Tagesordnungspunkten zugestimmt:

Tagesordnungspunkt **Bebauungsplan** "Kreisverkehr Ebinger Straße Süd (Erschließung Zentralklinikum/Heckäcker)", Balingen-Dürrwangen

Tagesordnungspunkt **Bebauungsplan** und Örtliche Bauvorschriften "Remsstraße, Flst.Nr.2051", Balingen-Frommern Satzungsbeschluss

Tagesordnungspunkt Erneuerung der **Flutlichtanlagen** an den Fußballplätzen in Balingen-Frommern Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben;

Die bisherigen Lampen sind stark reparaturbedürftig. Auch konnte schon ein Spiel aufgrund der Schadhafteigkeit nicht angepfiffen werden.

Positiv sei, dass der Stromverbrauch nach Austausch mindestens 40% geringer sei. Die Masten seien noch in Ordnung und müssen nicht getauscht werden.

Tagesordnungspunkt Kostensituation und Eröffnung der städtischen **Freibäder** sowie Schließung der Hallenbäder und Lehrschwimmbecken

Der Ortschaftsrat stimmt der Schließung des Lehrschwimmbeckens zu den Ferienzeiten zu. Vereinssport ist wie üblich möglich.

TOP 11, Einrichtung eines **Jugendplatzes** in Frommern

Der Lions Club Balingen unterstützt die aufsuchende Jugendarbeit der Stadt Balingen (Streetworker/Mariaberg) bei der Umsetzung eines wichtigen Jugendprojektes in der Stadt Balingen. Mit dieser Unterstützung soll in Frommern ein Jugendplatz eingerichtet werden.

Dieser Jugendplatz wird komplett durch Spenden und Zuwendungen finanziert. Die Frommerner Jugendlichen sollen ebenfalls an dem Projekt beteiligt werden. Seitens der Stadt sind lediglich vorbereitende Maßnahmen durchzuführen.

Der Jugendplatz soll im Bereich des Dirtpark auf der ehem. Kugelstoßanlage stehen. Hier gibt es bereits eine betonierte Fläche.



Auf die befestigte Fläche soll ein mobiler Unterstand mit Box gebaut werden.

Man wolle für die Jugendlichen einen geeigneten Aufenthaltsplatz schaffen.

Der Bauhof fahre den Platz regelmäßig an um die Mülleimer zu leeren.

OR Bitzer fragt nach, ob die Kugelstoßanlage nicht mehr gebraucht werde. Eine schulische Nutzung sei seines Wissens nicht mehr vorhanden, so der OV. Es werde aber noch geklärt.

OR Schädle-Horn möchte wissen, wer Ansprechpartner sei. Dies sei der Streetworker, so der OV.

OR Holweger fragt, wie es mit sanitären Anlagen aussehe. Daraufhin entgegnet der Ortsvorsteher, dass es um einen Aufenthaltsbereich gehe und nichts weiter benötigt werde.

ORin Godawa begrüßt das Vorhaben, da der dirtpark auch schon ein Erfolgsprojekt gewesen sei und man gut zusammengearbeitet habe. Die Erweiterung sei ein Zeichen der Wertschätzung.

OR Bitzer spricht die Bauwagenkultur an, die in letzter Zeit zunehme. Der OV meint, diese werden durch den Jugendplatz nicht ersetzt. Man müsse den Jugendlichen einen Platz geben.

Gestaltung von zwei **Stützwänden** in der Balingen und Ebinger Straße

Sachverhalt

In der Sitzung im September 2023 wurde das Projekt zur Gestaltung der Stützwände in der Balingen und Ebinger Straße vorgestellt. Nach den Rückmeldungen aus dem Gremium haben die Jugendlichen nun ihre Pläne verfeinert.

Der Ortschaftsrat diskutiert diese Pläne sehr angeregt, aber auch kontrovers. Der Vorsitzende betont, dass er diese lebendige Diskussionskultur begrüße. Dies sei Zeichen für ein offenes und demokratisches Miteinander, in dem auch andere Meinungen gehört und akzeptiert werden. Eine Debatte über Schönheit und Nutzen dieser Kunst werde immer verschiedene Meinungen generieren. Ein demokratisches Gremium wie der Ortschaftsrat seien für solche Diskussionen genau der richtige Ort. Der Ortschaftsrat stimmt den Entwürfen schlussendlich mehrheitlich zu

Die Entwürfe sollen nun zeitnah realisiert und die Stützwände durch die Jugendlichen gestaltet werden.

Der OV betont, man wolle Flächen zur Verfügung stellen als Startschuss für lebendige Jugendkunst.

Verschiedenes

Im Juni soll eine Sitzung in **Stockenhausen** abgehalten werden und im Oktober in **Dürrwangen**

Am 1.Juni findet ein **Helferfest** für die Helferinnen und Helfer der 100-Jahr-Feier in Stockenhausen statt. Der OR beschließt dies einvernehmlich und stellt Mittel für die Verpflegung zur Verfügung.

Am 30.04. werde wieder ein **Buspendelverkehr** für das Maibaumfest stattfinden. Die Werbung solle über Banner, die jährlich wieder verwendet werden können, erfolgen. Der OR stimmt zu, diese aus den Verfügungsmitteln zu finanzieren.

Der vordere Teil der **Stauffenbergstraße** wurde von der Verkehrsbehörde begangen. Da im Rahmen dieser Begehung weiterer Abstimmungsbedarf festgetsellt wurde, wird der Ortschaftsrat im Herbst wieder über das Thema beraten.

Die **Blumentalstraße** werde komplett gesperrt wegen einer Baustelle der Stadtwerke.



**ORTSCHAFTSVERWALTUNG
FROMMMERN**

Konrad-Adenauer-Straße 10

72336 Balingen - Frommern

Der OV informiert, dass im hinteren Bereich des Edeka-Parkplatzes **E-Ladesäulen** installiert wurden. Er begrüßt dies.

OR Hummel stellt fest, dass die Parkplätze leider oft von nichtelektrischen Fahrzeugen belegt seien. Diese Information werde er weiterleiten, so der OV. Er gehe davon aus, dass noch eine entsprechende Beschilderung angebracht werde.

Wahlen: Er werde sich für die nächste Legislaturperiode wieder für die Wahl des Ortsvorstehers zur Verfügung stellen, so OV Reuß.

Die **nächste Sitzung** des Ortschaftsrates findet am Donnerstag, den 16.05.2024 um 19:00 Uhr in der Ortschaftsverwaltung Frommern statt. Hierzu möchten wir Sie ganz herzlich einladen. Die Tagesordnung wird rechtzeitig vor der Sitzung im Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“, der örtlichen Presse und im Aushang der Ortschaftsverwaltung Frommern bekannt gegeben.